

Wandergruppe der All-Sachsenie (Wanderung vom 12. Dezember 2003)

12. Dezember

Leiter: Quick
Tel 052 385 22 87

- 10.27 ab Bahnhof SH mit DB nach Thayngen (an 10.35)
Wanderung: Thayngen – Hugigrund/Pt 462 – Torggenloch -
Pt 467 – Schellenberg – Chirchenfeld – Langengrund/Pt 464 -
Pt 478 – Setzi - Gennersbrunn Wanderzeit: 1 ½ Std
- 12.30 Mittagessen Restaurant Gennersbrunnerhof
Gennersbrunn – Bus Buchthalen 1 Std

Quick führt zum 9. Mal die Jahresendwanderung nach Gennersbrunn. Dafür werden wir die traditionelle Route nicht ein zweites Mal beschreiben.

Zum ersten Mal soll das kleine Säli im Partene. Quick beginnt 39 Lang-, km 9 - und Nichtwander und füllt mit, dann – wegen des in der Schwiz üblichen Beimahlsystems – die 10. Schlusswanderung am 10. Dezember des Jahres 2004 stattfinden werde.

Traditionell ist auch das Menü: gespickter Rindsbraten, Kartoffelstock und Rotkraut, sowie die Schaffhausen Weine. Getreidemahl unter uns Al Hans Bohne & Schmuck.

Nach gehabtem Mahle ergreift der Kantonsmagistrus das Wort und

112

stellt vorerst den Nenning vor:
Hans Bohnen ½ Lihm und geht
an Funktion 40/41 an (Fasol, fit,
Pinguin, Profit, Rumpel). Er war
sehr empfindlich: Wenn man ihn
"Hansli" nannte, schlug er gleich
jn. In einem 2. Akt begaben wir
uns zu jüngern wie gleichzeitig
ins Piscine. Da er sich nur förmel
vorwärts bewegte koste ich ihm auf
den Rücken. Im Falle einer Retou-
raturhe pruste er mir an das
rechte Ohrloch. So empfindlich
war er.

Anschliessend bedankte sich der
Kantusmagister noch bei Quick
dafür, dass er an dieser schönen
Tradition festhielt.

Fräulein Sir sei es auch, dass man
der jungen Wandertende gedanke,
die uns in diesem Wandertag ob-
leben hätten. Es handelt sich um
Cachos Beuli, Pascha und Chelle.
Er bitte die Corona, sich noch mal
die vier Verstorbenen zu ergegen-
wartigen und den Kantus
"Viel volle Becher klängen..."
zu singen

Im Anschluss an den Kantons
kommentiert Veit in seiner bekannte
poetischen Manier die Bundesrats-
wahl vom vergangenen Mittwoch.
Erneut wird ein Plenum verlegt.
Quax, Beichtnachstatter und Kantons-
magister, füllt mit, dass er
seit 1995 die Wandlerbrücke ver-
fahrt und zu „Wanderbüchern“
verarbeitet habe. Jetzt sei er seiner
Amtes müde und habe sich
Nachfolger gefunden. Er freue sich,
dass Waldi dieses Amt übernehme.
Waldi erläutert kurz, wie er ins-
künftig vorgehen wolle unter Berücksic-
tigung modernster Elektronik.
Quax dankt und verabschiedet sich
anit dem Kantons, den er selber
anstimmen muss: „Ein Rüssel-
hez voll lieb und lust...“
In einem dritten Plenum dankt
Retisch dem „scheidenden Brücke-
nsteller“ für den Clan, mit dem
er die Wandler-Brückennutzung
bekannt habe.

Quat gibt dem Ant ab!





117

die vier King -
wanderer bei -
schen Alpenblick
und Fernerstrum

v.l.n.r.
Rückli, Igel und
Strick im
Kleenhart.

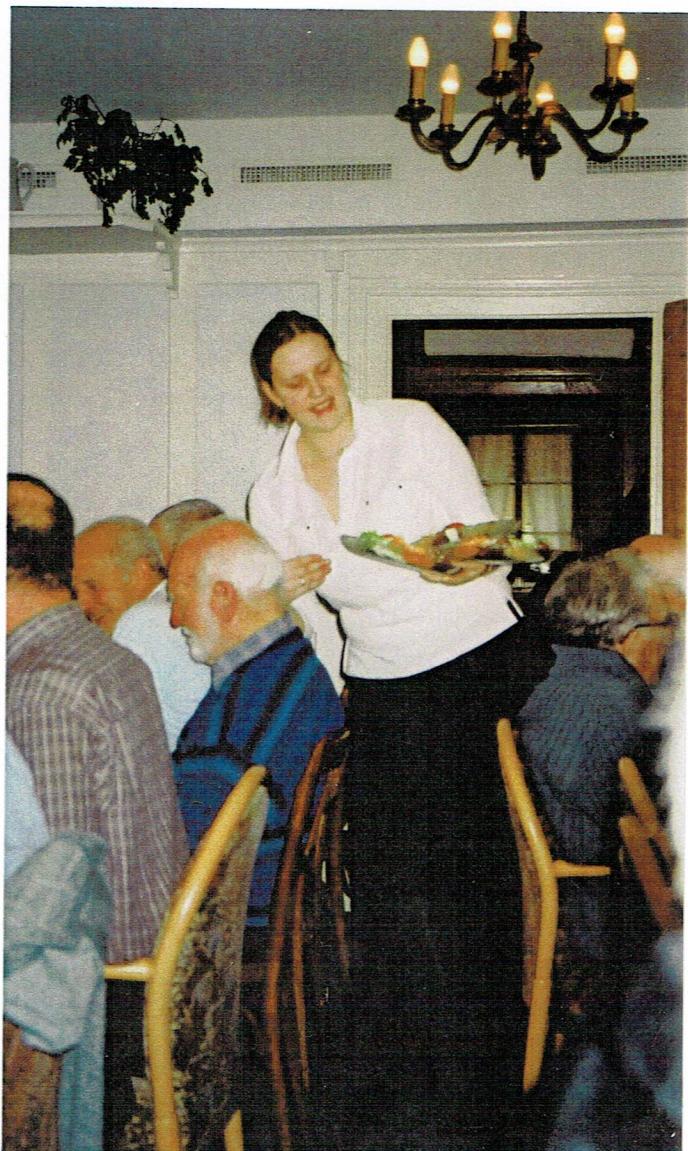
v.l.n.r

Quar, Igel und Rückli





Der Strand über die Felder N Lemmersthum



Die Salatteller werden an den
Mann gebracht.





120
Das
traditionelle
Jahresend-Menü:
gespickter Rinds-
braten, Röhrkraut
und Kartoffel-
stock.



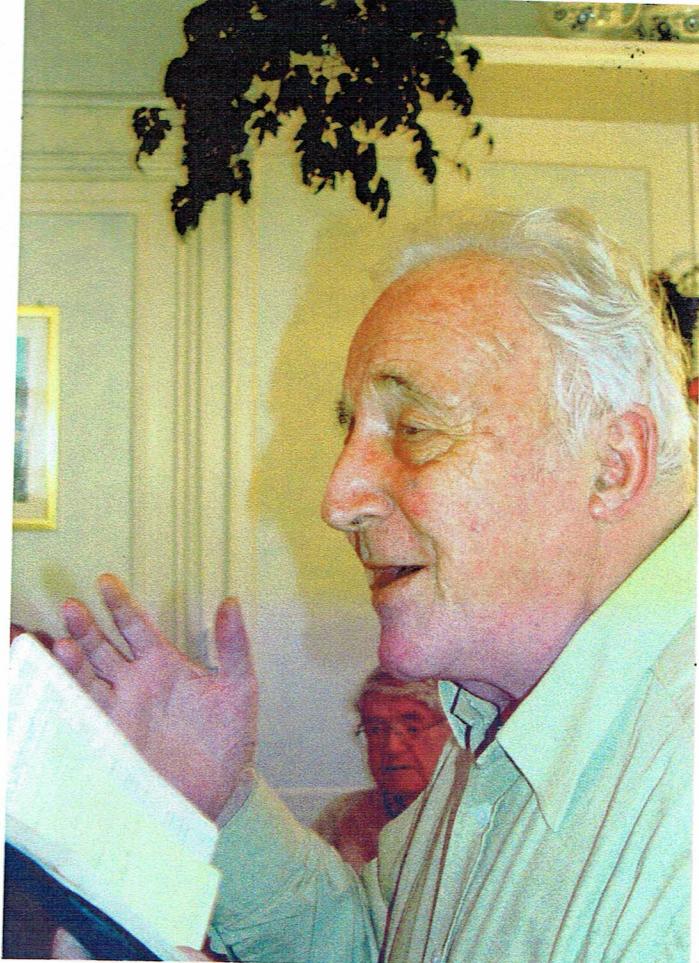
blick
gehängt.
L.I.N.O.
Parador
Rückbl.
Fant
Veit
Ping-Pong
Chris
Käpp
Halm
lynkens



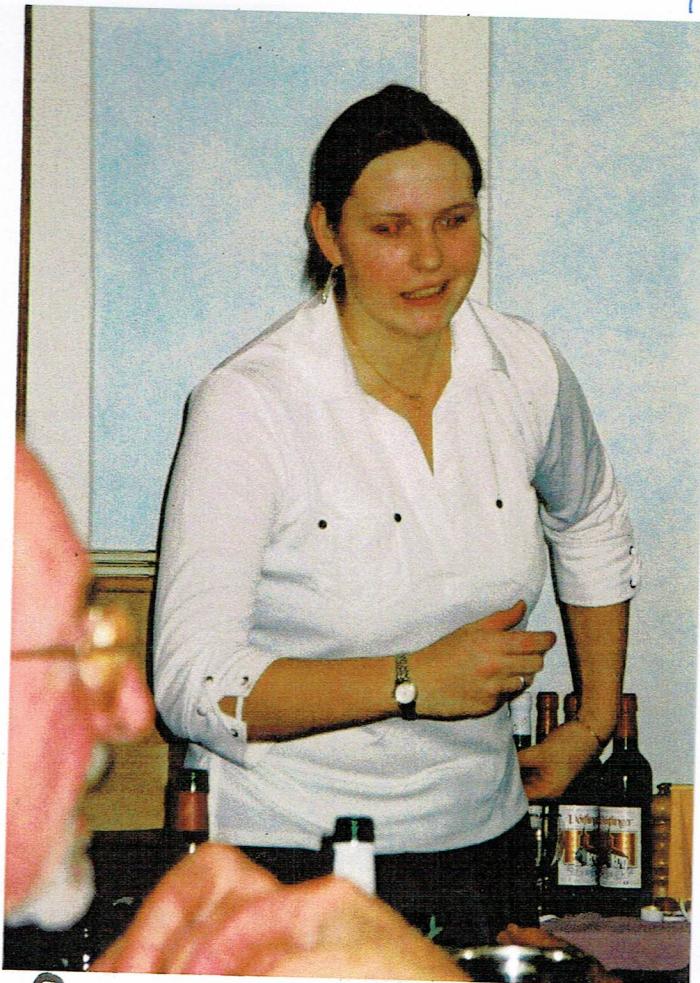
Der Fisch des Wanderleiters Quick.
Die linken figaro, spreiz, x, sprint,
paper, muns, quick



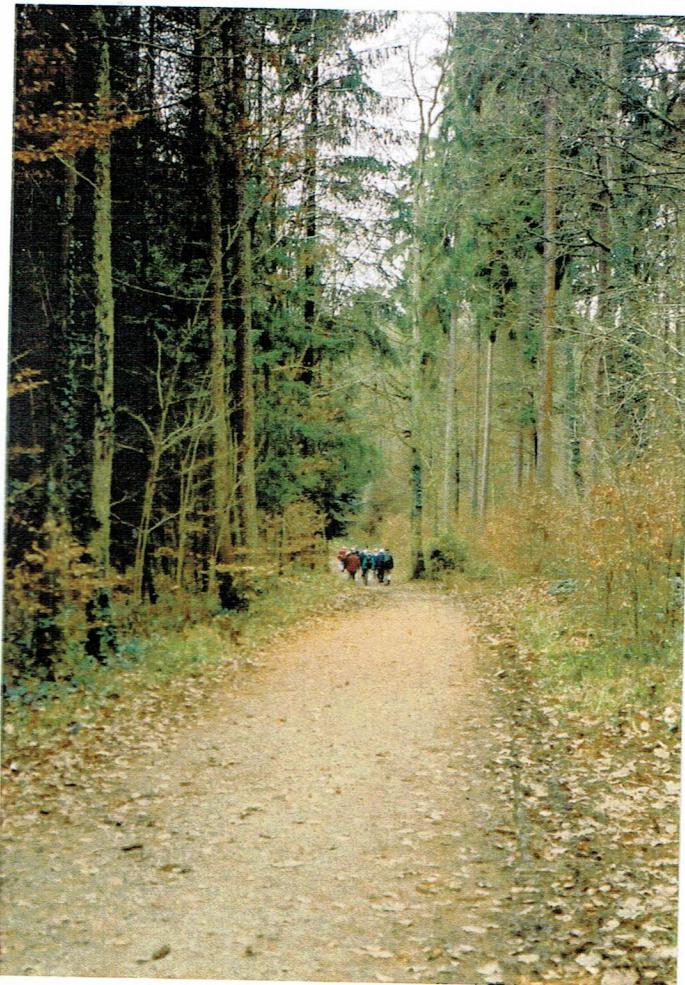
Die Rechten v.l. n.r. Quick, Rison,
Schmuck, forscha, sog, Pirch (Vito)
und Rettich



Reinhard verabschiedet sich.



Fant und das Al.



Ab, R. Buchthalen



Buchthalen in Sicht.